

Bundesbeschluss
betreffend
**das Initiativbegehren für die Proportionalwahl des
Nationalrates.**

(Vom 7. Juni 1910.)

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Kenntnissnahme von dem Initiativbegehren betr.
Proportionalwahl des Nationalrates und einer Botschaft des
Bundesrates vom 25. Februar 1910,
gestützt auf Art. 8 u. ff. des Bundesgesetzes über das
Verfahren bei Volksbegehren und Abstimmungen betr. Re-
vision der Bundesverfassung vom 27. Januar 1892,

beschliesst:

1. Dem Initiativbegehren betr. Proportionalwahl des Nationalrates wird nicht zugestimmt.
2. Das Initiativbegehren wird dem Volk und den Ständen zur Abstimmung unterbreitet.
3. Dem Volke wird die Verwerfung des Initiativbegehrens beantragt.

Also beschlossen vom Nationalrate,
Bern, den 11. April 1910.

Der Präsident: **Rossel.**

Der Protokollführer: **Schatzmann.**

Also beschlossen vom Ständerate,
Bern, den 7. Juni 1910.

Der Präsident: **Usteri.**

Der Protokollführer: **David.**

Die eidgenössischen Räte stellen somit den Antrag, es sei das Initiativbegehren zu verwerfen.

Wer nun die vorgeschlagene, die jetzige Bundesverfassung abändernde neue Verfassungsbestimmung annehmen will, hat mit „Ja“ zu stimmen, wer sie dagegen im Sinne des Antrages der Bundesversammlung verwerfen will, mit „Nein“.

Bern, den 1. Juli 1910.

Im Auftrag des schweiz. Bundesrates:

Die Bundeskanzlei.



Bundesbeschluss betreffend das Initiativbegehren für die Proportionalwahl des Nationalrates. (Vom 7. Juni 1910.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1910
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	27
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	06.07.1910
Date	
Data	
Seite	304-305
Page	
Pagina	
Ref. No	10 023 835

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.